

Inhaltsverzeichnis

1. Vorüberlegungen für den Einsatz des Modells im Unterricht 10

2. Konzeption des Unterrichtsmodells 12

3. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells 14

Baustein 1: Die Frage des Einstiegs 14

- 1.1 Zitate untersuchen – Eine Annäherung an Varietäten des Deutschen 14
- 1.2 Der „Zweite Bericht zur Lage der deutschen Sprache“ – Eine erste Orientierung im Forschungsgebiet 18
- 1.3 Ferdinand de Saussure: Sprache als Zeichensystem und die Unterscheidung zwischen „langue“ und „parole“ 20
- Arbeitsblatt 1: Sprechakte untersuchen 23
- Arbeitsblatt 2: Unsere Sprache und ihre Varietäten – Eine Kategorisierung (nach Löffler) 24
- Arbeitsblatt 3: Mirko Smiljanic: Dialekte, Jugendsprache, Hochdeutsch 25
- Arbeitsblatt 4: Ferdinand de Saussure: Merkmale der Sprache (1916) 28

Baustein 2: Dialekte 30

- 2.1 Die Dialekte des Deutschen – Eine Annäherung an die Thematik 30
- 2.2 Was ist ein Dialekt? Begriffliche Klärung 34
- 2.3 Zur Geschichte der Dialekte 37
- 2.4 Materialgestütztes Schreiben mit fachspezifischem Bezug – Das Beispiel Dialekte und sprachliche Diskriminierung 38
- Arbeitsblatt 5: Die Dialekte des Deutschen – Eine Annäherung 40
- Arbeitsblatt 6: BAP: Du kanns zaubre (+ Lösung) 42
- Arbeitsblatt 7: Kurt Tucholsky: Danach 44
- Arbeitsblatt 8: Marcel Reich-Ranicki: „Danach“ von Kurt Tucholsky 45
- Arbeitsblatt 9: Karl-Heinz Göttert: Was ist ein Dialekt? 46
- Arbeitsblatt 10: Standard oder Dialekt? 48
- Arbeitsblatt 11: Peter Wiesinger: Sprachliche Varietäten – Gestern und heute (Auszug) 49
- Arbeitsblatt 12: Sabine Kaufmann: Dialekte (Auszug) 51
- Arbeitsblatt 13: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug 53
- Arbeitsblatt 14: Methode: Einen informierenden oder argumentierenden Text mithilfe von Materialien verfassen 58
- Arbeitsblatt 15: Checkliste zur Partnerkorrektur 59

Baustein 3: Fachsprache 60

- 3.1 Zum Nutzen von Fachbegriffen – Eine Hinführung 60
- 3.2 Fachsprache – Linguistisch betrachtet 61
- 3.3 Wissenschaftsdeutsch: Verklausulierungswahnsinn oder Beitrag zur Klärung von Sachverhalten? – Ein Streitgespräch 62
- Arbeitsblatt 16: Fachbegriffe bestimmen und Sachverhalte erläutern 67
- Arbeitsblatt 17: Alexandra Wölke: Was sind Fachsprachen? – Versuch einer Definition 68

- Arbeitsblatt 18: Sprache in der Wissenschaft – Eine Karikatur und einen Sachtext (Dieter E. Zimmer) erschließen 70
- Arbeitsblatt 19: Wissenschaftsdeutsch: Verklausulierungswahnsinn oder Beitrag zur Klärung von Sachverhalten? – Ein Streitgespräch 72
- Arbeitsblatt 20: Wissenschaftsdeutsch: Verklausulierungswahnsinn oder Beitrag zur Klärung von Sachverhalten? – Weitere Positionen im Diskurs erarbeiten 75

Baustein 4: Sprachverwendung und soziale Wirklichkeit – Soziolekte 77

- 4.1 Die Bernstein-Hypothese und die Frage nach dem Zusammenhang von sprachlichen Kompetenzen und Denkfähigkeiten 77
- 4.2 Abscheulich oder erfreulich? Streit um das „Kiezdeutsch“ bzw. „Kurzdeutsch“ 81
- Arbeitsblatt 21: Anatol Stefanowitsch: Elaborierter und restringierter Code 86
- Arbeitsblatt 22: Ein neuer Sprachtrend? – Bilder aus dem öffentlichen Leben 88
- Arbeitsblatt 23: Ulrike von Leszczynski: „Gehst du Bus?“ – Kiezdeutsch gibt's bald ohne Kiez 89
- Arbeitsblatt 24: „Kiezdeutsch“ in der Kritik 91
- Arbeitsblatt 25: „Hänsel und Gretel“ auf Kiezdeutsch 94

Baustein 5: Die Aktualität der Sapir-Whorf-Hypothese 95

- 5.1 Das „linguistische Relativitätsprinzip“ 95
- 5.2 Der Zusammenhang von Sprache, Denken und Wirklichkeit – Fragen und Antworten aus der gegenwärtigen empirischen Sprachforschung 100
- 5.3 Der Streit der Linguisten: Universalismus gegen Relativismus 101
- 5.4 Die Stimme einer „Neo-Whorfianerin“ – Lera Boroditsky über wegweisende linguistische Erkenntnisse 102
- 5.5 Sprache – Eine instinktive Kunst? Eine universalistische Position 105
- 5.6 Die sogenannte „gebrauchsbasierte Linguistik“ als ein Alternativmodell zu universalistischen Positionen 107
- Arbeitsblatt 26: Benjamin Lee Whorf: Das „linguistische Relativitätsprinzip“ 110
- Arbeitsblatt 27: Das Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit – Eine Annäherung 112
- Arbeitsblatt 28: Das Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit – Wissenschaftliche Erkenntnisse 113
- Arbeitsblatt 29: Stefanie Schramm/Claudia Wüstenhagen: Der Streit der Linguisten 115
- Arbeitsblatt 30: Lera Boroditsky: Wie die Sprache das Denken formt 117
- Arbeitsblatt 31: Steven Pinker: Eine instinktive Kunst (1996) 120
- Arbeitsblatt 32: Paul Ibbotson und Michael Tomasello: Ein neues Bild der Sprache 122

4. Zusatzmaterial 125

- Z 1: Das kleine Küchenmesser – Bezeichnungen in verschiedenen Regionen Deutschlands 125
- Z 2: Wie sagt man zu „sprechen“? 126
- Z 3: In der Diskussion: Ist der Dialekt ein Karrierekiller? 128
- Z 4: Klausurvorschlag 1: Materialgestütztes Verfassen von Texten mit fachspezifischem Bezug 130
- Z 5: Klausurvorschlag 2: Analyse eines Sachtextes mit weiterführendem Schreibauftrag 138